

AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH



GEMEINDE
DETTENHAUSEN



Nummer 32
Donnerstag, 11. August 2022
69. Jahrgang

Auf ins kühle Nass mit Badespaß!



Hintergrundcapture/istock/Thinkstock



Hier die aktuellen Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
8:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag
6:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Mittwoch
6:30 Uhr bis 18:00 Uhr
(ab 18 Uhr DLRG Schwimmkurse)

Kassenschluss ist wie gewohnt jeweils eine
Stunde vor Ende des Badebetriebes.

Quelle: Bädlesverein e.V.

*Ein Besuch in unserem Bädle lohnt sich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Mitteilungen der Verwaltung

Informationen aus dem Rathaus

50 Jahre her - Ein Jahrhundertunwetter wütet über Dettenhausen

15. August 1972: Zur Mittagszeit – gegen 14.45 Uhr – verdunkelt sich der Himmel über dem Kreis Tübingen. Ein Gewittersturm mit verheerendem Ausmaß bricht über den Landkreis herein und innerhalb kürzester Zeit werden Keller, Erdgeschosswohnungen, ganze Straßen und Unterführungen



Heimatbuch S. 745

mit Regen und Hagel geflutet. Alles geschieht völlig unerwartet, laut Meteorologen konnte das Unwetter nicht vorhergesagt werden. Der 15. August sollte ein schwüler, durchschnittlicher Sommertag werden.

Die Gemarkung Dettenhausen wird von einem 20 Minuten andauernden Hagelschlag verwüstet, dem Pflanzen und Tiere zum Opfer fallen. Durch die ungeheuren Massen an Niederschlag ähnelt die Umgebung schnell einem See. Die Bundesstraße beim Lamm war für den Verkehr unpassierbar. Sechs Stunden ist die Feuerwehr im Einsatz, um die größten Hindernisse zu beseitigen. Die Verkehrswege mussten mit Schaufelladern freigelegt werden.

Das Unwetter zieht von Dettingen bis Dettenhausen über das Neckartal und hinterlässt eine Schneise der Zerstörung. Zahlreiche Dächer werden abgedeckt, ganze Gebäude zerstört durch umstürzende Bäume und umherfliegende Gegenstände und Bauteile. Noch Tage später stapeln sich vielerorts Hagelkörner, die zu Haufen zusammengefroren sind – und das mitten im August. Der Dampf der verdunstenden Hagelkörner hängt wie eine Nebelwand in den Straßen.

Auf seinem Weg bricht das Unwetter ebenso unerwartet über Stuttgart herein, und fordert dabei sechs Todesopfer. Es wird von einem Sachschaden in Millionenhöhe gesprochen.

Das schwerste Unwetter des Jahrhunderts trifft die Menschen an Mariä Himmelfahrt 1972 völlig unerwartet, hinterlässt unzählige Schäden und fordert in Stuttgart sogar Todesopfer. Zum 50. Jahrestag wollen wir uns daran erinnern, wie ein Wetterereignis in weniger als einer Stunde einen ganzen Landkreis in Ausnahmezustand versetzen kann. Bürgermeister Bächle schrieb zu den Ereignissen: „Dettenhausen war am Rande einer Katastrophe. Dank des vorbildlichen Einsatzes unserer Feuerwehr konnten größere Schäden vermieden werden.“

In den vergangenen Jahren gab es bedauerlicherweise erneute Starkregenereignisse, bei denen es insbesondere entlang der Schaich und der Frohnlach zu Überschwemmungen gekommen ist. Die Zahl dieser extremen Wetterereignisse steigt in den letzten Jahren spürbar an. Es ist zu befürchten, dass wir auch in den kommenden Jahren wegen des Klimawandels verstärkt damit rechnen müssen, dass weitere Extremwetterlagen entstehen werden. Darauf soll die Gemeinde in Zukunft bestmöglich vorbereitet sein und hat daher sowohl ein Starkregenrisi-

komanagement, wie auch ein Hochwasserschutzkonzept in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieser beiden Gutachten sollen voraussichtlich im Herbst in einer Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.

Quellen:

- Heimatbuch der Gemeinde Dettenhausen
- Weitere Informationen sind erhältlich unter www.spiegel.de, www.stuttgarter-nachrichten.de und www.stuttgarter-zeitung.de
- Stuttgarter Zeitung vom 15.08.2012, Nr. 188

Sanierungsarbeiten am Kathree-Häusle

Das altehrwürdige Häusle, das in der Kirchstraße 11 steht, hat mittlerweile verdient, da der Zahn der Zeit auch vor diesem Gebäude nicht halt gemacht hat, einen neuen Anstrich erhalten. Es gehört der Gemeinde und ist Teil des Schönbuchmuseums. Ende August wird es dann wieder glänzen.



Foto: Malermeisterbetrieb Naumann

Bestehende Kapazitäten in der Schülerbeförderung bleiben auch im kommenden Schuljahr erhalten

In den vergangenen Jahren gab es insbesondere immer zum Schuljahresbeginn, aber auch darüber hinaus, große Probleme hinsichtlich der vorhandenen Kapazitäten in der Schülerbeförderung von Dettenhausen nach Tübingen. Immer wieder waren die Busse überfüllt und das Bild von Sardinen machte zurecht die Runde.

Nach großer und intensiver Diskussion mit dem Landkreis und dem für die Beförderung verantwortlichen Busunternehmen ist es im vergangenen Jahr endlich gelungen, die Kapazitäten insbesondere in den Morgenstunden entscheidend durch den Einsatz mit einiger Gelenkbusse auszubauen und auf das erforderliche Maß zu erhöhen.

Das beauftragte Busunternehmen RMO hat auf Nachfrage nun verbindlich mitgeteilt, dass es sein Angebot mit den gesteigerten Kapazitäten auch im neuen Schuljahr fortführen wird. Dies ist sehr positiv und ein wichtiges Zeichen für die Schülerinnen und Schüler.

Der Vertrag mit dem Busunternehmen läuft in den kommenden Jahren aus und die Beförderung wird vom Landkreis neu ausgeschrieben. Kernpunkt dieser Ausschreibung ist ebenfalls die Aufrechterhaltung des jetzt vorhandenen Angebotes. Dazu soll auch die Taktung zwischen Tübingen und Dettenhausen noch ausgebaut werden. Durch zusätzliche Fahrten über Pfrondorf soll perspektiv ein 15-Minuten-Takt in unsere Kreisstadt eingerichtet werden.

Dadurch wird die Attraktivität des ÖPNV weiter verbessert, was ausdrücklich zu begrüßen ist. Nur mit einem sehr attraktiven Angebot beim ÖPNV wird es gelingen, die Akzeptanz zu erhöhen und die Mobilitätswende umzusetzen.

Kompostieren – aber richtig!

Immer wieder werden bei der Gemeinde Klagen über falsch angelegte oder störende Komposthaufen in der Nachbarschaft vorgebracht.



Beim Anlegen eines Komposthaufens und der Auswahl der richtigen Lage sind zum Nachbarschutz bestimmte Abstände zu den angrenzenden Grundstücken einzuhalten. Die Kompostierstelle sollte mindestens 0,5 m von der Grundstücksgrenze entfernt sein. Das Nachbarrecht schreibt diese Abstände vor, die ebenso für Aufschichtungen aus Holz und Ähnlichem gelten.

Bei der Auswahl der richtigen Stelle sollten sie außerdem beachten, dass der Platz schattig und nicht versiegelt ist, also nicht auf festem Boden wie Beton steht. Um zu vermeiden, dass Tiere von bestimmten Abfällen angelockt werden, sollten diese mit Erde abgedeckt werden. Für eine gute Durchlüftung wird empfohlen, etwas gröberes Material wie z.B. Grüngut-Häcksel unterzumischen. Dies ist auch bei Rasenschnitt ratsam, wobei dieser vor der Entsorgung erst etwas antrocknen sollte.

Weitere wichtige Informationen und Tipps für einen gut angelegten Komposthaufen finden Sie in der Broschüre des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Tübingen unter folgendem Link:

<https://www.abfall-kreis-tuebingen.de/wp-content/uploads/2017-Komposter-oder-Biotonne.pdf>

oder in der Kompostfibel des Umweltbundesamtes unter folgendem Link:

www.umweltbundesamt.de/publikationen/kompostfibel

Geschwindigkeitsmessungen in Dettenhausen durch den Landkreis Tübingen



Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage:
Stuttgarter Straße
Fahrtrichtung Waldenbuch

Zeitraum 2022	Zone	Höchste gem. Geschw.	Anzeigen (überschritten um ... km/h)	Überschreitungen um ... km/h		
				21-25 km/h	<11 km/h	11-15 km/h
01.07.-31.07.2022	70	98	1	16	8	1

Stuttgarter Straße Fahrtrichtung Ortsmitte

Zeitraum 2022	Zone	Höchste gem. Geschw.	Anzeigen (überschritten um ... km/h)			Überschreitungen um ... km/h		
			21-25 km/h	26-30 km/h	31-40 km/h	<11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h
01.07.-31.07.2022	70	109	3	2	1	90	42	16

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Hans Richard Wild** vollendet am 16.08.2022 sein 74. Lebensjahr.

Frau **Kathrin Schnerring** vollendet am 16.08.2022 ihr 73. Lebensjahr.

Wir gratulieren unseren Jubilaren - auch denen, die nicht genannt sein wollen - sehr herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen allen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fundsachen

Schlüsselring mit 2 besonderen Schlüsseln
Schlüsselring mit 3 besonderen Schlüsseln

Nähere Informationen erhalten Sie beim Melde- und Passamt im Rathaus, Telefon 07157/126-35 oder 126-36.

**MEHR INITIATIVE
FÜR WENIGER MÜLL**



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne

Mittwoch, 17.08.2022
Mittwoch, 24.08.2022

Altpapier

Montag, 22.08.2022

Restmüll

Mittwoch, 17.08.2022
Mittwoch, 31.08.2022

Problemstoffsammelstelle

Freitags 15:00 – 17:00 Uhr
Am 19.08.2022 geschlossen

Häckselgut-Lagerplatz

Di. 16:30 – 18:30 Uhr
Do. 16:30 – 18:30 Uhr
Sa. 09:00 – 16:00 Uhr

Gelber Sack

Montag, 15.08.2022
Montag, 29.08.2022

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis-tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Aus anderen Ämtern/Institutionen

Landratsamt

Ausstellungseröffnung „Tübingen-Theresienstadt-Terezín“ am Mittwoch, 17. August 2022 um 18.30 Uhr beim Landratsamt Tübingen

Am Mittwoch, 17. August 2022 eröffnet Landrat Joachim Walter um 18:30 Uhr die Ausstellung „Tübingen-Theresienstadt-Terezín“ mitten im Tübinger Behördenviertel am Mühlbach. Sie zeigt unter anderem Namenslisten, Todesfallanzeigen und sonstige Unterlagen, die deutsche Verwaltungen bei der Definition von „Juden“ und deren

Deportation erstellten. Deutsche Verwaltungen waren tief in den Holocaust verstrickt. Zur Ausstellungseröffnung kommt Dr. Tomáš Fedorovic, Chefhistoriker der Gedenkstätte Terezín nach Tübingen.

Vor 80 Jahren, am 22. August 1942, ging der erste Deportationszug vom Nordbahnhof Stuttgart ins KZ-Ghetto Theresienstadt ab. Mindestens 15 Menschen aus Tübingen und Umgebung wurden zwischen 1942 und 1944 dorthin deportiert. Bis auf eine Person wurden sie alle Opfer des Massenmords, der auch als „Shoah“ oder „Holocaust“ bekannt ist. Der Landkreis Tübingen und das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen haben die Deportationen aus Tübingen und Umgebung nach Theresienstadt in einem dreijährigen Projekt in Kooperation mit der Gedenkstätte Terezín in Tschechien untersucht. Studierende des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen und Jugendguides identifizierten und erforschten unter anderem sechs Gebäude in Theresienstadt, in denen Deportierte aus Tübingen zeitweilig leben mussten. Quellenbelege und Fotos stellen die Deportierten vor und verbinden deren dortige Lebenssituation mit ihren Wohnorten in Tübingen. Die Ausstellung ist bis 15. November im Außengelände des Landratsamts Tübingen ständig zu besichtigen. Das Kreisarchiv organisiert mit den vom Landkreis qualifizierten Jugendguides ein umfangreiches Begleitprogramm rund um die Ausstellung, das in Kürze unter www.tümuuseum.de abrufbar ist.

Für die Ausstellungseröffnung wird um eine formlose Anmeldung unter kultur@kreis-tuebingen.de gebeten.

ForstBW

Der Forstbezirk Schönbuch informiert: Fische gefährden Amphibien

Brückenweiher im Schaichtal muss abgelassen werden
Bis vor einigen Jahren war der Brückenweiher bei Dettenhausen im Naturschutzgebiet Schaichtal das beste Amphibiengewässer des ganzen Tals. Neben Erdkröten, Gras- und Grünfröschen waren drei Molcharten darin zu finden. Dann wurden dort illegal Fische eingesetzt. Da nahezu alle Fische Amphibienlaich und -larven fressen, wurden die Amphibien dadurch stark reduziert.

Daher muss das Wasser abgelassen, und der Fischbesatz wieder entfernen, werden. Hierzu wird der Weiher mit Fangnetzen abgefischt und danach langsam über einen Zeitraum von ein bis zwei Wochen abgelassen. Das langsame Ablassen ist notwendig, um die Sedimenteinträge in das hochwertige Fließgewässer Schaich gering zu halten. Die Fische werden dabei von einem Fachmann versorgt und in ein ausgewiesenes Fischgewässer umgesetzt. Nach dem Ablassen wird ein Ablassbauwerk (Mönch) eingebaut, um das Gewässer besser unterhalten zu können. Zukünftig soll das Gewässer wieder voll dem Amphibienschutz dienen. Die Arbeiten beginnen Ende August und werden von der höheren Naturschutzbehörde (Ref. 56, Regierungspräsidium Tübingen) und dem Forstbezirk Schönbuch begleitet. Spätestens zur nächsten Laichzeit der Amphibien wird das Gewässer wieder zur Verfügung stehen.

Unser Appell an alle: Setzen Sie in Gewässern keine Fische aus! Der Fischbesatz führt ganz direkt zum Verschwinden von Amphibien und zahlreichen Insektenarten.

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen



Besuch der zukünftigen Erstklässler/-innen in der Schule

Im Rahmen der Kooperation mit den Kindergärten besuchten die Kooperationslehrerinnen Frau Schmidt, Frau Eckstein und Frau Kircher regelmäßig die „Maxis“ im Kindergarten. Im Juni/Juli war es dann endlich so weit: der 1. Besuch in der Schule fand statt.

An vier Nachmittagen kamen alle zukünftigen Erstklässler/-innen etwas aufgeregt und gespannt auf den Pausenhof. Nach einem kleinen Rundgang erlebten die Maxis im Klassenzimmer eine kleine „Schulstunde“: Sie schauten sich im Klassenzimmer um und gingen auf Entdeckungsreise. Nach einer Arbeitsphase, bei der sich alle mit einem Schulkind-Heft beschäftigten, eroberten die Kinder noch die Klettergerüste und lernten den zukünftigen Pausenhof kennen. Ein spannender Nachmittag weckte die Freude darauf, im September endlich als Schulkind zu uns in die Schönbuchschule zu kommen.



Foto: Manuela Kircher

Wir freuen uns darauf, bald ca. 40 Erstklässler/-innen und ihre Familien bei uns begrüßen zu dürfen! Frau Schmidt und Frau Eckstein gilt mein herzlicher Dank für ihren besonderen Einsatz und unsere Zusammenarbeit im Rahmen der Kindergartenkooperation! Allen Erzieherinnen, mit denen wir im vergangenen Jahr vertrauensvoll zusammengearbeitet haben, sagen wir Dankeschön. Wir freuen uns auf das nächste Schul- und Kindergartenjahr!

Manuela Kircher, Rektorin

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirche

Evang. Pfarramt, Kirchstraße 10, Tel. 520713, Fax 520715
Pfarrerin Silvia Kreuser und Pfarrer Martin Kreuser.
Das Pfarramtsbüro ist besetzt Di, 15 - 18 Uhr + Do, Fr 9 - 12 Uhr. Mehr Infos unter www.evangelische-kirche-dettenhausen.de